

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 350. Vierzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 16. December 1873.

Politisches.

So groß die Befriedigung der Franzosen über das Todesurtheil war, das über Bagnine gefällt wurde, so sehr sind sie verstimmt über die Begnadigung. Bagnine selbst spielt in dieser Angelegenheit eine würdigere Rolle, als seine Richter. Er findet, daß die in dem Begnadigungsbesuche aufgeführten Gründe seine Ehre wiederhergestellt haben. Mac Mahon aber ist durch die rasch gewährte Begnadigung in eine eigenthümliche Lage gerathen. Die Republikaner aller Farben drängen darauf, daß der einem Bagnine gewährte Pardon in eine Generalamnestie für alle politischen Verbrecher erweitert werde. Natürlich werden sie hierbei auf starken Widerstand stoßen; Mac Mahon wird denken, er habe für den Kameraden Bagnine soviel gethan, daß ihm für die verbannten Communiqués ja thun kaum etwas übrig bliebe. In Bezug auf die Begnadigung Bagnine's hatte er freie Hand; nur die Begnadigung der Communiqués hat seinerzeit die Nationalversammlung einer besonderen Commission übertragen. Daß Bagnine die Orden nicht von der Brust, die Spauletten nicht von den Schultern gerissen, die goldenen Tassen nicht von der Uniform getrennt werden, nicht der Degen zerbrochen vor die Füße geworfen, nicht vom Großprofess dem Wechselstein ins Gesicht geschlagen und gespien wird, sondern bloß sein Name, Titel und Rang aus der Armee-liste gestrichen wurden, verursacht auch starke Erbitterung bei den Franzosen. Jenes Schauspiel hätte doch noch der dramatischen Aufregungen genug, hätte Erfolg für die verloren gegangene Pfühlade geboten. Diehaber von Curiositäten wird es interessieren, daß die Insel Sainte Marguerite im Mittelmeer, auf welche Bagnine verbannt ist, dieselbe ist, auf der seinerzeit der Mann mit der eisernen Maske gefangen gehalten wurde.

Auf ihre einfache, hiebere und wirksame Weise erwehren sich die Schweizer der Uebergriffe des päpstlichen Stuhls. Dem Genfer Pfarrer Wermilod, der die alte Stadt Calvin's zum römischen Bisthum machen wollte, und seinem Amtsbruder, dem Bischof Vochat in Jura, der den Staatsbefehlen ungehorsam war und die bürgerliche Rechnungslegung über die Verwaltung von Stiftungen verweigerte, gaben die Schweizer Behörden einen Wink mit ihrer alten Waffe, der Heldebarde. Beide Priester mußten über die nahegelegene französische Grenze wandern. Jetzt haben sie gar gleich dem päpstlichen Legaten, Monsignore Agrozzi, mit ihrer Heldebarde denselben Wink gegeben, indem sie ihn fragten: Wann es dem Herrn gefällig wäre abzureisen? Schon lange hatte Wfr. Agrozzi bei den französischen Wirren der Schweiz seine Hand im Spiele; jetzt, da Frankreich einen neuen Gesandten, den fanatisch ultramontanen Grafen Chaudordy nach Bern sendet, hoffte er das Geschäft mit verführten Kräften schmeichlicher fortsetzen zu können. Da läßt der Papst die letzte Encyclica los, die gegen die Schweiz eben solche Grobheiten enthält, als gegen das deutsche Reich. Die Schweiz läßt sich nicht so etwas bieten. Mit der Heldebarde, derselben Rüstung, in der so oft die Schweizergarde dem Papste in Rom salutirte, winkt jetzt die Schweiz dem päpstlichen Gesandten, in den Vatican zurückzukehren. Die alte Schweizer Heldebarde ist noch nicht verrostet, sie hat gehörige Schneide.

In Deutschland gehen die Clericalen damit um, sämtliche preussische Bischöfe in den Reichstag zu wählen. Daß, wenn sie dies ernstlich wollen, sie es durchsetzen könnten, ist nicht zu bezweifeln. Es wird versichert, daß diese „Bischoffraction“ ja nicht fortwährend dem Reichstage beizumohnen brauchte, daß sie vielmehr nur ein, zwei Mann als Schildwachen zurücklassen könnte, um bei wichtigen Sachen schnell die Genossen telegraphisch herbeizurufen. Die außerordentliche Lage, in welche die katholische Kirche durch die moderne Kirchenverfassung versetzt sei, rechtfertige das Ergreifen so außerordentlicher Maßregeln.

Eines der geschäftigsten Denunciantenblätter Deutschlands, die „Spener'sche Zeitung“ in Berlin, ist jetzt nebst Gebäude für 175,000 Thlr. in den Besitz eines Leipziger Consortiums übergegangen. Ihr bisheriger Redacteur, Wehrenpennig, scheidet aus, dafür tritt der bekannte Gegner des Handwerkerhandes, Prof. Birnbaum aus Leipzig, als Redacteur ein. Ob das widerwärtige denunciantische Treiben der Spenerin nunmehr einer würdigeren Haltung Platz machen wird, das werden wir ja sehen. Die Wähler des Leipziger Wahlkreises aber, um deren Stimmen jetzt Birnbaum herumgeht, werden gewiss etwas Besseres zu thun haben, als demselben noch ein Reichstagsmandat nachzuwerfen. In demselben Wahlkreise unterlag bei den sächsischen Landtagswahlen bekanntlich die Carnevalgröße Sparig, die von Birnbaum lebhaft befürwortet wurde; jetzt sind die Rollen vertauscht: Birnbaum will in den Reichstag und der Feuerriepelbrigadier Sparig empfiehlt ihn, aber voraussichtlich mit demselben Erfolge; denn wenn man die Wahl hat zwischen einem Obstbaume, der jetzt offen in märkischem Sande seine Nahrung sucht und einem Mann wie Dr. Heine, der den Boden seines Heimatlandes verbessert, dann kann die Wahl nicht schwer sein.

Locales und Sächsisches.

— Se. Majestät der König hat am 13. d. die Beglaubigungs-schreiben des königl. württembergischen Gesandten, Freiherrn von Spitzemberg, und des königl. niederländischen Gesandten, Herrn Rodussen, in besouderer Audienz in Empfang genommen.

— Der vormalige Hofposthalter, Postmeister Oberlieutenant v. d. A. Freyberg v. Brandenstein hat das Ritterkreuz des Albrechts-Ordens, der vormalige Postdirektor Friedrich Koch das Ehrenkreuz des Verbindestordens und der Kammerherr v. Borberg vom Fürsten Neuf Heinrich XIV. das Ehrenkreuz I. Classe erhalten.

— Wie wir bereits durch ein Extrablatt, welches wir gestern früh 7 Uhr ausgegeben haben, resp. mittelst Plakaten bekannt geben, ist Ihre Majestät die Königin Elisabeth von Preußen vorige Nacht 11 Uhr 30 Min. im hiesigen königl. Residenzschloße verstorben. Königin Elisabeth, Witt-

lingschwester J. Maj. unserer Königin Mutter, ist geboren am 13. November 1801 und vernahnte sich 1823 mit dem 1861 verstorbenen König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Der Obersthofmeister der hohen Verstorbenen, Baron v. Keller, hat sich sofort nach Berlin zu Sr. Maj. dem Kaiser begeben, um die Befehle wegen der von hier aus jedenfalls in aller Stille geschehenden Ueberführung der hohen Leiche nach Sanssouci entgegenzunehmen. Soweit unser Extrablatt. Se. Kaiserl. Königl. Hoheit der Deutsche Kronprinz traf in vorerwähnter Nacht gegen 1 Uhr mittelst Extrazugs hier ein, verließ indes gestern Nachmittag halb 4 Uhr wieder unsere Stadt. Was wir im Laufe des Tages aus guter Quelle ferner erfuhren, ist folgendes. In jedem Falle wird die Ueberführung der hohen Leiche nach Sanssouci heute (Dienstag) Abend per Leipzig-Berliner Bahn erfolgen, vermutlich um 8 Uhr. Inbezug erwartet man hierüber noch den Entscheid des Kaisers, welchen einzuholen Obersthofmeister v. Keller nach Berlin gereist ist, von wo er heute früh zurückkehrte. Sowie gestern und heute Mittag das Sterbegeläute aller Kirchen ertönt, wird auch am Abend Glockengeläute beim Ueberführen der Leiche nach dem Leipziger Bahnhof die Abschiedsruhe verkünden. Bis nach Radebeul werden drei sächsische Hofcapellane den Sarg begleiten, um dort von drei preussischen Hofbeamten abgelöst zu werden. Auf dem Leipziger Bahnhof werden sich Se. Maj. der König Albert, Se. K. Hoheit Prinz Georg und die Spigen der Staats- und städtischen Behörden von der hohen Leiche verabschieden. Die nun verewigte Königin Elisabeth, welche soeben die 50jährige Jubelfeier ihres Einzugs in Berlin als Braut Friedrich Wilhelm IV. gefeiert hatte, aufs herzlichste beglückwünscht vom Berliner Magistrat und allen dortigen Corporationen und den Mitgliedern des königlichen Hauses, kam am 8. November nach Dresden zum Besuch. Bald nach ihrer Ankunft erkrankte die hohe Frau hier in Dresden, hatte am 1. December die Freude, Ihre Maj. die deutsche Kaiserin persönlich zu sehen (welche zu diesem Behufe von Wismar über Dr e b e n nach Berlin zurückkehrte), und küßte sich bereits am 13. December so schwach, daß sie den Wunsch äußerte, ihren Reichthümer, Herrn Hofprediger Heym, von Potsdam bei sich zu sehen. Sonnabend den 14. December traf dieser hierher ein und spendete der hohen Frau die Sterbesacramente. Im Laufe des Sonntags steigerte sich der Zustand bis zur Hoffnungslosigkeit. Als in der Nacht zum Montag die deutsche Kaiserin, welcher seine Tante besonders herzlich geliebt hat, hier eintraf, um bei ihrem letzten Abschiede zugegen zu sein, kam derselbe um nur eine Stunde zu spät, — er traf eine Leiche an. Die sächsische Königsfamilie umringte in den letzten Augenblicken das Sterebett der hohen Verwandten, die nunmehr binnen wenigen Stunden aus der Seite ihres vorangegangenen Gatten in der Friebrichskirche zu Potsdam (Schloßgarten von Sanssouci) ihre letzte Ruhestätte gefunden haben wird.

— Graf von Paar, bisheriger I. I. österreichischer Gesandter in Kopenhagen, übermüdete vorgestern auf seiner Durchreise nach Wien in unserer Stadt und war im Grand Union Hotel abgestiegen.

— Der Abg. Günther hatte beantragt: die Kammer wolle an die Regierung das Ersuchen richten, noch dem jetzigen Landtage ein Gesetz vorzulegen, nach welchem bei Disambulation von Grundstücken die Regulirung der Steuern und Abgaben nicht vor dem Eintritte ins Grund- und Hypothekeneuch, sondern nach demselben zu bewirken ist. Hierüber hat die 3. Deputation der 2. Kammer durch Abg. Kretschmar einen sehr gründlichen Bericht erstattet, der praktische Vorschläge zur Ausführung dieses Gedankens enthält. Infolge dessen hat sich die Regierung veranlaßt gesehen, eine Verordnung zur Beschleunigung des Verfahrens bei Grundstücktheilungen ausgearbeiten, die mit verschiedenen Abänderungen von der Deputation zur Annahme empfohlen wird.

— Der in der Aula der Kreuzschule am Sonntag Mittag abgehaltenen Feier des 50jährigen Bestehens der Kreuzschule des Vereins zu Rath und Tha haben mehrere hundert ehrenvolle Schüler und die jetzigen, ingeleichen eine große Anzahl hochgehaltener Persönlichkeiten beigewohnt. Nach der Festrede, gehalten vom Herrn Director Thomas, und Festgesängen überreichten drei Deputationen von ehemaligen Schülern und Schülerinnen (Redner: die Herren Kaufmann Weis, Oberlehrer Kellner und Fr. Brill) werthvolle Geschenke: ein Tellurium, einen Reliefglobus, eine Botinotafel, eine Sammlung von Gebirgsarten aus der Laufstube und eine Stiftungsurkunde mit 200 Thlr., wofür als Director des Vereins zu Rath und Tha der Minister des kgl. Hauses, Herr Staatsminister a. D. Dr. von Falkenstein, herzlich dankte. Abends 7 Uhr begann in den Sälen des kgl. Belvedere das eigentliche Erinnerungsfest, an welchem über 700 Personen Theil nahmen. Namentlich gefiel die Vorführung lebender Bilder, die einzelne Scenen aus dem Schulleben darstellten. Theatralische und musikalische Aufführungen wechselten angenehm ab und ein fröhlicher Ball endete erst spät die Feier.

— Durch das Wachsen der Elbe um einige Zoll ist das an den Rändern des Stromes angelegte Eis mobil geworden und treibt, sehr zerstreut indes und morsch; stromab. Die Kettenampfer befuhren gestern die Elbe und sowohl Flüsse, wie einige Steinfähne konnten ungehemmt passieren.

— In Leipzig fängt der künftige Carneval wieder an, die Köpfe zu beschäftigen. Das Jug-Comité der Carneval-Gesellschaft für 1874 erläßt ein Preis-Ausschreiben (siehe Anst.) an K u n s t l e r zur Einbringung von Gruppen-Entwürfen für den Zug.

— Am letzten Sonntag Morgen insultirten am hellen Tage und ohne alle Veranlassung zwei junge Strolche, welche mit Hade und Schaufel versehen waren, einen anständigen Herrn, welcher ruhig seines Weges auf der Falkenstraße in der Nähe des Bahnhofs ging, mit den größten Nebenarten. Die drohenden Thätlichkeiten dieser Subjecte wurde nur durch das Eingreifen anderer Personen verhindert. Möge die Behörde auf diese in den zwanziger Jahren stehenden Burschen, welche beim Schleichenden dortiger Gegend beschäftigt sind, ein wachsames Auge haben

— Am vorgangenen Sonnabend Nachmittag erreichte auf der Bürgerwiese ein Mann dadurch allgemeinen Unwillen, daß er an der einen Häuserfront entlang gehend, die ihm daselbst begegnenden Leute vom Trottoir herunterstieß; diese Brutalität verübte er nicht nur u. A. auch an einer dort an ihrem Hause ruhig dastehenden Frau, sondern an auch an einem Gendarm, der ihn wegen seines Betragens zur Rede stellte. Der rothe Patron wurde später nach der Polizei gebracht, doch setzte er sich hiergegen in einer Weise zur Wehr, daß von dem Gendarm Dienstleute requirirt werden mußten, um ihn fortzubringen.

— Aus einer Wirthschaft am Freiburger Plage wurde in der vorvergangenen Nacht ein Handarbeiter heraus auf die Straße gesteckt, weil er sich dort höchst unliebsam benommen und mit anderen daselbst anwesenden Gästen in Jank und Streit verwickelt hatte. Kergerlich über die ihm gewordene Behandlung, glaubte er seine Wuth dadurch auslassen zu müssen, daß er auf der Straße wie ein Löwe herumbrüllte und um Hilfe wider die „Mäuler“ rief, die ihn aus dem Local herausgeworfen hatten. Endlich erbarmten sich seiner zwei Nachtwächter, die ihn abführten und damit seinem Brüllen ein Ende machten.

— Im großen Garten, über dem zoologischen Garten draußen, hat man am Sonntag Vormittag am Waldrande einen Mann in vorgerückten Jahren erhängt aufgefunden. Wie sich später ergab, war es ein Schneider, Namens Dietrich, aus Freiberg, ein Mann von 51 Jahren, der in seinen Verhältnissen zurückgekommen, sich vor einiger Zeit schon von seiner Familie getrennt und hierher gemeldet hatte.

— Der im hiesigen Leipziger Bahnhof angestellte Weichenwärter Schneider hatte vorgestern Abend das Unglück, bei Gelegenheit des Wagenrückens von einem Rangirzuge überfahren und sofort getödtet zu werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist in eigener Unvorsichtigkeit die Schuld des Ueberfahrens zu suchen. Schneider war unverheiratet und als ein nüchternen und zuverlässigen Mann bekannt.

— Am Freitag Abend ist in einer in der dritten Etage Ferdinandsstraße 19 befindlichen Tapezierwerkstätte auf noch unermittelte Weise eine Partie Wutz in Brand gerathen und zum großen Theil zerstört worden. Dem Verlustträger soll dadurch ein Schaden von 200 Thlr. erwachsen sein.

— Die große Oberseergasse ist in „Trompeterstroße“ umgetauft worden.

— Vorgestern Abend kam es in einer kleinen Wirthschaft auf der Tharandterstraße zu Streitigkeiten, wobei einem Handarbeiter ein Branntweinglas an dem Kopfe zerbrochen wurde, wovon er eine bedeutende Kopfwunde erhielt. Derselbe mußte in das Krankenhaus gebracht werden, wo man ihm ein ziemlich großes Stück Glas aus der Wunde zog. Auch der Wirth soll verletzt worden sein. Da der Thäter bekannt ist, wird er seiner Bestrafung nicht entgehen.

— Das Grundstück 35 in der Rasenhausstr., worin sich die I. I. österr. Gesandtschaftskanzlei befindet, ist in diesen Tagen durch Kauf in die Hände des früheren Besitzers des Trompeterstroßens ebenfalls um die Summe von 112,000 Thlr. verkauft worden sein soll, übergegangen und soll Hotel werden.

— Der vor einiger Zeit bei einer Befichtigung des neu erbauten Plauenischen Lagerkellers durch einen Sturz aus namhafter Höhe herab verunglückte wohlbelannte hiesige Kaufmann, Herr Reibhardt, ist vorgestern Abend an den Folgen der durch den Sturz erlittenen Verletzungen gestorben.

— In einem amerikanischen Pensionat, Bismarckplatz 3 dritte Etage, ist am vorigen Sonnabend Abend das Mobilat eines Gatten durch Brand vernichtet oder beschädigt worden. Man vermuthet, daß ein weggebrochenes Streichhölzchen, mit welchem zuvor die Gaslampe angezündet worden war, Ursache zum Brande gewesen ist.

— Ein 28 Jahre alter verheiratheter hiesiger Ruskus, Vater einer zahlreichen Familie, war vor einigen Tagen städtisch geworden, weil er von seiner Ehefrau bei sträflichem Umgange mit einem noch nicht ganz 14 Jahre alten Mädchen ertrappt worden war. Gestern hat er sich, wie wir hören, der Behörde freiwillig gestellt.

— Auf der Blasewitzerstraße am Einnehmerhäuschen verunglückte ein mit Schiefertafeln beladener Wagen und brach die Achse. Derselbe war mit seinem Rade in dem Geleise der Pferdebahn hängen geblieben.

— In der vorgestriegen Nacht wurde in einem Garten an der Großenhainerstraße ein herrenloses braunes Pferd eingefangen sowie hinter dem alten Neustädter Kirchhof ein gleichfalls herrenloser Wagen aufgefunden und beides vorläufig in Sicherheit gebracht. Wie man hört, hat sich im Verlauf des gestrigen Vormittags der Verlustträger zu Weiden, ein hiesiger Geschäftsmann, gefunden. Derselbe soll Wagen und Pferd einige Zeit aufsuchtlos vor dem Gathhofe zu Klossche stehen gelassen haben. Dem Pferde scheint jedoch die Zeit etwas so lang gebauert zu haben, es hat sich nach dem heimathlichen Stall geschnt und den Rückweg angetreten. Beim Kirchhof mochte es sich an einem Pfeilstein festgefahren und vom Wagen losgerissen haben. Da es dann zu Hause die Thüren verschlossen gefunden, so hat es sich in einem nahegelegenen Garten häuslich niedergelassen.

— Gestern Vormittag 9. ein mit allerhand Abfällen angefüllter und in unmittelbarer Nähe eines Ofenrohrs stehender Pappkasten in Brand gerathen und gab der dadurch entstandene und aus dem Local herausbringende starke Rauch Veranlassung, daß die Feuerwehre alarmirt wurde. Einen Schaden soll der Localinhaber nicht weiter durch den Brand erlitten haben.

— Am Sonntag Abend in der 9. Stunde gab es auch einige Mutige Köpfe auf der Straße von Vorstadt Reudorf herein, wobei es etwas sehr laut zugeing und ein Gendarm die Kravallehler zur Ruhe brachte. Dem Vernehmen nach waren zwei ruhig ihres Weges nach der Stadt gehende Militärs von einem betrunkenen Mann insultirt

Wichtigste Nachrichten
aus dem Ausland
und dem Inland
für den 16. December 1873.
Inhalt: Seite 1. Die
Königin Elisabeth von
Preußen ist verstorben.
Die Kaiserin hat die
Leiche nach Sanssouci
überführt.
Die Kaiserin hat die
Leiche nach Sanssouci
überführt.
Die Kaiserin hat die
Leiche nach Sanssouci
überführt.

Kühnliche Kanone
Schiffe von und unter
Fahnen fahren u. Ver-
fahren liefern die aus
gehenden Kanonen-
schiffe durch die
Mündung der Kanonen
Lug. 9 Silber löhnt
1/2 Rgr. Kanonen
können die Kanonen
auf eine Dreier-Kanone
ersetzen. Die Kan-

Wollt ist der Ansicht, das er beide Herren ohne diese Schreibr...

Die „Blau Blau“... Die Tochter des verstorbenen...

Ein gräßliches Verbrechen... Vor kurzer Zeit...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein wahrhaft tragisches Schicksal... hat die in...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein wahrhaft tragisches Schicksal... hat die in...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein wahrhaft tragisches Schicksal... hat die in...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Wollt ist der Ansicht, das er beide Herren ohne diese Schreibr...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein gräßliches Verbrechen... Vor kurzer Zeit...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein wahrhaft tragisches Schicksal... hat die in...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein wahrhaft tragisches Schicksal... hat die in...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Ein wahrhaft tragisches Schicksal... hat die in...

Die Heilung eines Schicksals... Am 25. November...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Table with 2 columns: Item names and prices. Includes 'Bismut', 'Zinn', 'Gold', etc.

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die heutige Börse... am 15. December 1878...

Die erfolgte Eröffnung unserer Weihnachts-Ausstellung Chocoladen- und Zuckerwaaren Jordan & Timaeus.

Die Eröffnung meiner reichhaltigen
Weihnachts-Ausstellung
zeige ich hiermit ergebenst an.
Gustav Schubert, Conditior,
Amalienstrasse 13, Ecke der Zeughausstrasse.
Säle der Zeughausstr.
Christstollen.
Zu bevorstehendem Feste empfehle ich eine große Auswahl Sultanin-Rosinen-, Mandel- und Rosinen-Stollen u. s. w. in verschiedenen Qualitäten und Größen, sowie Zucker-, Honig- und Makronen-Kuchen, dergleichen
Christbaum-Confect
in besonders großer Auswahl.
Gustav Schubert, Conditior.

Neu: Anti-Katzenjammer-Taschen-
Necessaire in Kistchenform mit Beschreibung, Mittel und Gebrauchsanweisung gegen ca. 40 verschiedene Mägen & 25 Ngr. (bei 1/2 Lpd. & 20 Ngr. pr. Stück) bei
H. Blumenstengel, Schloßstraße 5, Ecke der gr. Bräutigasse.
Pariser Nouveauté's
Opfergläser, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Lorgnetten, Pinces etc. etc. empfehlen bei billigen Preisen
Otto & Bösol, Wallstrasse 19.
Verehrlichster Umtausch nicht concurrender Gegenstände.
Ausverkauf.
Um mein bedeutendes Lager in
Oberhemden
in weiß und bunt vor dem Feste zu räumen, offerire dieselben zum
Selbstkostenpreise.
Eugen Fellmer, 47 Wilsdrufferstrasse 47.

Das Versandt-Geschäft fremder und hiesiger Biere
in Flaschen und Gebüden
von **C. Radtke,** Königstraße 19,
hat zur größeren Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer nachstehende Niederlagen, resp. Kinneldestellen in der Umgegend errichtet:
bei Herrn Kaufmann **Gustav Richard Hofmann,** Wilsdrufferstraße 14,
: : : **S. E. Wehmann,** Wilmarsplatz 8,
: : : **S. Drohisch,** Grangerstraße 38,
: : : **Louis Vogel,** Boppitz 26,
: : : **Oswald Winkler,** am Wilmarsplatz, ferner
: : : **Gebauer,** zum Wilschen Hof in der Oberstraße,
: : : **Mathes,** zum Herdengarten in der Niederstraße.

! Neu!
S. Roeder's
Immortellenfeder.
Das Musterfortiment der Roeder'schen Metallschreibfedern ist wieder um ein neues Façon bereichert worden.
Obige Feder in drei Spitzenbreiten: extrafein, fein und mittel, bereinigt bei elegantester Ausfertigung (die Schwärze trägt das Portrait des Begründers der Firma) sämtliche Vorzüge einer guten Feder und ist daher allen Schreibenden aus Verste zu empfehlen.
Die Beliebtheit, welche sich die Roeder'schen Federn durch ihre äußerst sorgfältige und gleichmäßige Bearbeitung seit ihrem 30jährigen Bestehen vor allen anderen Fabrikaten erworben, wird auch dieses neue Produkt rechtfertigen.
Sämtliche Papier- und Schreibmaterialien-Bandlungen belassen sich mit dem Verkauf dieser Federn.
Compagnon - Gesuch.
Zu einem gut lohnenden Unternehmen wird ein Compagnon mit 8000 bis 10,000 Thlr. Einlage gesucht. Beste Adressen sind unter A. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Broschen mit Ohrringe
aus achtem Gold,
die Garnitur 2 1/2 Thaler.
Manschettenknöpfe
aus achtem Gold,
das Paar 1 Thlr.
Chemisettenknöpfe
aus Gold, das Stück 10 Ngr.
Uhrschlüssel
aus Gold, Stück 25 Ngr.
Schlangenringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe
aus achtem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.
Medaillons
aus achtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden,
10 Galeriestraße 10.
NB. Aufträge nach auswärtig werden stets schnell und pünktlich, gegen Nachnahme, franco ausgeführt.
Eine Partie Ketten sind billig zu verkaufen Kautzenstr. 73 im Gartengeschäft.

Aus bereits in diesem Blatte genügend detaillierter Anzeige offerire ich in meinem hiesigen Magazin und verende auf geneigte briefliche Bestellung sorgfältig gewähl folgende enorm billige Herrenkleider:
1 fertige Buckskin-Weste, 1 1/2 Thlr.,
1 Winter-Buckskin-Hose, 2 1/2 Thlr.,
1 gefütterter Buckskin-Jaquet, 3 Thlr.,
1 prachtvolle Toppe, 3 Thlr.,
1 Haus- oder Schlafrock, 4 Thlr.,
1 eleganter Geh-Rock, 5 1/2 Thlr.,
1 guter Winter-Paletot, 5 1/2 Thlr.,
1 feiner moderner Strack, 7 1/2 Thlr.,
1 completer Buckskin-Anzug, 7 1/2 Thlr.
Bei 3 Stücken schon tritt die beim Dubendpreise entsprechende Ermäßigung ein (und mögen Kaufleute hiervon Gebrauch machen.) Nichtconvenirendes nehme bereitwilligst zurück.
Ferner alle erdenklichen Herrenkleider in den besten Qualitäten ebenfalls sehr billig. — Bestellungen nach Maß exact.
Adolph Zazarus
aus Berlin.
In Dresden:
Wilsdrufferstr. Nr. 30, 1. St.

Marmor- u. Bronze-
Uhren,
Regulateure,
goldene
Herren- u.
Damenuhren
in grosser Auswahl
empfehle
Theod. Biedel,
Uhrmacher,
18 Moritzstrasse 18.
Das Putzgeschäft
von
V. Müller,
6 grosse Kirchgasse 6,
empfehle elegante Damenhüte zu billigen Preisen.
Ballfächer
verkaufe ich wegen vorgerückter Saison zu äußerst niedrigen Preisen vollständig aus.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Galeriestraße 10.
Goldfische
bei **L. Gnauck,** im Zeughof, Stäger 11.

Caffee,
nur reischmeckende Sorten zu noch alten, sehr billigen Preisen:
feinsten braunen Menado 15 Ngr.
feinsten Plantagen-Ceylon 14 Ngr.
feinsten gelben Java 14 u. 13 Ngr.
fr. grünen Meliberry 13 Ngr.
fr. grünen Lagayra 12 1/2 Ngr.
fr. Campinas 12 u. 11 Ngr.
Gothaer Cervelatwurst,
Sardines à l'huile,
S. Jamaica-Rum,
Arac, Cognac,
Grog- u. Punsch-Essenz
empfehlen
Dürlich & Kabisch,
Neustadt an der Alster Nr. 3.
Große schöne Rosinen,
Pfund 45 Bgr.,
in Kisten billiger.
Georg Nake, Nr. 16
Wettinerstr. 1 u. Schöng. 16
Die äußerst schöne u. haltbare
Coerulein-Tinte
von **Paul Kluge,**
Rappelschtrasse 1b
wird **Jedermann** hiermit empfohlen.
Der neue Katalog der
Edition Peters
ist durch alle Musikalienhandlungen gratis u. franco zu beziehen.
Wagen!
Zwei leichte einpännige American, ganz wenig gebraucht, und ein Jagdwagen stehen zu verkaufen Schillerstraße 5 bei **Carl Hänsel,** Sattlermeister.
Ein schöner großer
Neufundländer-Hund
ist von einer fremden Dame Abreise halber sofort billig zu verkaufen gr. Oberstraße 18, 1.

Für Krampfleidende.
Eine Anweisung, die
Falkucht
(Epilepsie), Krämpfe
durch ein seit 12 Jahren bewährtes, nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Dr. A. Guante,** Fabrikbesitzer zu Watendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, ebenfalls amtlich constatirte resp. eichlich erprobte Atteste u. Dank-schreiben von glückl. Geheilten aus allen 5 Welttheilen enthält, wird auf directe Francobestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt.
Warschauer Glycerin-Seife.
In allen renomirten Parfümerien des In- und Auslandes.
Moritz Boschner,
Berlin, Marjensstrasse 11.
Winterüberzieher
Hosen und Westen
sind billig zu verkaufen
Galeriestr. 17, 2,
im Pfandgeschäft
von **Julius Jacob.**
Gutes Köhzzinn
Schillinggasse 5 bei **F. Riefischel.**
Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten etc.,
auch die veralteten Fälle heile ich briefl. schnell u. sicher.
Dr. Harmuth,
Berlin, Prinzessstrasse 62.
Einkauf
von Knochen, Häuten, Papieren, Kläusen u. s. w. Schillinggasse Nr. 5.
Reisedecken und Plais
empfehle in reicher Auswahl
C. Anschutz,
Altmarkt 23.
Teppiche u. Nachschubhandlung.
Nähmaschinen-
Verkauf
und Reparatur aller Systeme
Am Se 34 u. Schöng. am See 38
Ein großer Handwagen ist zu verkaufen: Tischler, Sperrschleife, am der, Quilverstraße.

Für Fleischer.
Eine neuingerichtete Fleischerei ist zu Neujahr zu verpachten. Abz. zu Herrn **Wach** im Neustädter Rathhaus erbitten.
Milch-Verkauf.
Von einem Gute in der Nähe von Dresden können täglich 150 Liter gute Milch an ein od. zwei Milchgeschäfte in Altstadt abgegeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Gesuche unter Chiffre **L. A.** in d. Exped. dieses Bl. niederlegen.
Abnehmer sollen die letzten Mobilien-Gegenstände heute noch billig verkauft werden, als 1 Wagnoni-Kleidersekretär, 1 Schreibtisch, 2 Sophas, 1 Spiegel, 2 Chronometer, Stühle, 2 neue Teppiche u. s. w. Galeriestraße 11, 2.
Ein Pianoforte
in schönem Magazin, sehr solid u. gut gehalten, ist preiswürdig zu verkaufen Rätzschstraße 18, 3.
Stellen-
Bermittlung,
schnellste und billigste, in allen Branchen des Handels, der Land- und Forstwirtschaft u. s. w. durch das internationale Vermittlungsbureau von **Aug. Froese** in Danzig.
Ein Produktengeschäft in Neustadt ist für 400 Thlr. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adressen Kimmontstraße Nr. 62, 4. St. abzugeben, 1. Zäure.

Ritterguts-
Verkauf.
Ein alter, romantisch gelegener Herrschaftsitz Schlessens, mit circa 3000 Morgen Areal, ist unter sehr günstigen Kaufbedingungen, mit einem Viehbestand von 28 Pferden, 110 Stück Rindvieh, 800 St. Schafen, 53 Schweinen u. s. w., todes Inventar mehr als complet, verschiedenen Maschinen u. s. w., sofort zu übernehmen, ebenso wird ein Cerealien ein großer Vorrath zu ertheilen. Nähere Auskunft zu ertheilen ist gern bereit resp. beauftragt **J. Biedel,** Güter-Regulant in **Döberberg** in Schl., Ring Nr. 208.
Restaurations-
Versteigerung.
Mittwoch, den 17. December d. J., früh 10 Uhr, soll an Ort und Stelle die unten näher beschriebene Restauration zum **„Kalten Stein“** in **Oberdorf bei Zittau** freiwillig versteigert werden. Derselbe liegt an directen Wege von Zittau nach **Obbin,** 30 Minuten von Zittau entfernt. Außer Gast- und Wohnzimmern gehört zu derselben ein kleiner und ein großer Tanzsaal, ein gut eingerichteter Concertgarten mit Regellen, Schießstand mit Schießstandgebäude u. Badestube, ein Nebengebäude mit Stallung und Wagenremise, ferner eine Kasse zum Abhalten von Festen und Ausstellen von Wunden während der jährlichen zwei Schützen der hiesigen Schützengesellschaft. Restauration-Inventar sowie Mobilien complet.
Der Besitzer.

Für Krampfleidende.
Eine Anweisung, die
Falkucht
(Epilepsie), Krämpfe
durch ein seit 12 Jahren bewährtes, nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **Dr. A. Guante,** Fabrikbesitzer zu Watendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, ebenfalls amtlich constatirte resp. eichlich erprobte Atteste u. Dank-schreiben von glückl. Geheilten aus allen 5 Welttheilen enthält, wird auf directe Francobestellungen vom Herausgeber gratis franco versandt.
Warschauer Glycerin-Seife.
In allen renomirten Parfümerien des In- und Auslandes.
Moritz Boschner,
Berlin, Marjensstrasse 11.
Winterüberzieher
Hosen und Westen
sind billig zu verkaufen
Galeriestr. 17, 2,
im Pfandgeschäft
von **Julius Jacob.**
Gutes Köhzzinn
Schillinggasse 5 bei **F. Riefischel.**
Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten etc.,
auch die veralteten Fälle heile ich briefl. schnell u. sicher.
Dr. Harmuth,
Berlin, Prinzessstrasse 62.
Einkauf
von Knochen, Häuten, Papieren, Kläusen u. s. w. Schillinggasse Nr. 5.
Reisedecken und Plais
empfehle in reicher Auswahl
C. Anschutz,
Altmarkt 23.
Teppiche u. Nachschubhandlung.
Nähmaschinen-
Verkauf
und Reparatur aller Systeme
Am Se 34 u. Schöng. am See 38
Ein großer Handwagen ist zu verkaufen: Tischler, Sperrschleife, am der, Quilverstraße.

Ein Pianoforte
in schönem Magazin, sehr solid u. gut gehalten, ist preiswürdig zu verkaufen Rätzschstraße 18, 3.
Stellen-
Bermittlung,
schnellste und billigste, in allen Branchen des Handels, der Land- und Forstwirtschaft u. s. w. durch das internationale Vermittlungsbureau von **Aug. Froese** in Danzig.
Ein Produktengeschäft in Neustadt ist für 400 Thlr. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adressen Kimmontstraße Nr. 62, 4. St. abzugeben, 1. Zäure.

Griffunterricht w. gründl.
Ertheilt bei **Fr. J. Wolfsgang,** Christianstr. 24, IV.
Eine Partie gute Wall-nüsse verkauft den Centner 9 1/2 Thlr. **J. Lampel,** Rampische Straße 3.
Pianinos,
neue und gebrauchte, zu allen Preisen, ganz billig zu verkaufen Wilsdrufferstraße 26, 2. Etage.
Ein Pferd, guter Flecker, fromm, ist zu verkaufen und ist das Pferd zu erfragen beim Hausknecht im Gasthaus zur Stadt Sebnitz, Breitstr. 14, 15.
Eine gutgehende Doppelsteppschiff-Hand-Nähmaschine (Schiffchen) und eine mit Tisch, Damenjaquet und Beigebanden sind billig zu verkaufen an der Seydlitz Garten Nr. 5 erste Etage.

Zu verkaufen
Ein sehr schöner silbergrauer Jagdhund, 2 Jahre alt, im Gasthose zum Hirsch in Zschorndorf bei dem Gutsbesitzer **Günzel.**
3 neue alte Dachzeigel und 3 noch stehende Kachelöfen billig zu verkaufen. Näheres bei **Grn. Worsand Modes.**
Butterhandlung
von **Moritz Stengel,** Schreiberstraße Nr. 3 im Hofe, empfiehlt ausgezeichnete und billige Roh- und Backbutter, sowie feine Schweizer und Schlesische Stücken-Butter.
Ein schöner Sühnerhund,
sehr schön, ist billig zu verkaufen Neugasse 25, 1. **Barthel.**
3 junge, schwarze, ideale Hundchen, als Weihnachtsgeschenk passend, sind zu verkaufen: **Freiburgerstraße 7** im Hofe links.
Eine vorzügliche Meißner, hochtragende, sowie verschiedene Futtervorräthe sind, veränderter Verhältnisse halber, billig zu verkaufen. Näheres große Blauenstraße 22, 3.

Stutz-Flügel,
höchst elegant, antiken Gehäuse, brillantem Ton, mit Platte und 5 Sprossen, sehr billig zu verk. Wilsdrufferstraße 26, 2. Etage.
1 Pianoforte
mit Stahl-Platte, vorzügliche Stimmung haltend, 1102 Nr. Deblg. einb. 50 u. 35 Thlr. zu verk. Neumarkt 4, III. Haus d. Kunstb.
Zur vollständigen Befestigung der Flechten, Wäthen, Sommer- und Lederflechten u. s. w. verabreicht ein Cosmeticum, bestehend in Seife, und garantirt für Erfolg. Briefliche Bestellung franco erbeten. Preislich von 4-10 Thlr.
L. verw. Klauer, Dresden, Wilsdruffer Straße 59, Ecke der Amalienstraße.
Sichere u. schnelle Hilfe
gegen die **Bleichsucht** bietet das seit länger als 60 Jahren mit größten Erfolgen angewendete concessionirte
Gerzabeck'sche Bleichsuchtpulver.
Zu haben in fast sämtlichen Apotheken Sachsens.
Haupt-Depot: Marien-Apotheke, Dresden.
Preis pro Dose inclusive Gebrauchsanweisung 15 Ngr.
Neue u. gebrauchte Defen
stehen billig zum Verkauf Flemingstr. 8. **Robert Sälcher.**
Rettung vor Gefahr und Schande
für kranke, stehende und geschwächte Männer, welche ihre Manneskraft durch Augenentzündungen, gelbe Haut und Ausschwellungen vernichtet haben, bietet dauernd, dauerhaft und sicher das berühmte Buch **„Jugendspiegel“**, der für 17 Ngr. (1 Flor.) franco vom Verleger **W. Bernhart,** Berlin, SW., Simeonstrasse 2, bezogen wird.
Bandwurm
beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher. **Dr. med. Ernst in Leipzig.**

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c.

empfiehlt bei Einkäufen von

Weihnachtsgeschenken

sein bedeutendes Lager in Seidenstoffen jeden Genres, schwarz und couleur, A Robe von 10 Thlr., 12 Thlr., 14 Thlr., 15 Thlr. bis 35 Thlr., Kleiderstoffe in Popeline, Rips, Lustre, Alpaca, Crêpe, Cachemire, Drap d'Aumale, Lating, Diagonal etc., a Robe von 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr., 6 Thlr. u. f. f. Seid. Sammete zu Paletots u. Pelzbezügen, a Meter von 44 Ngr. — Elle 25 Ngr. bis Meter 9 1/2 Thlr. — Elle 5 1/2 Thlr. Velveteens, 70 Centim. breit, in schönem Blauschwarz, Velvets in allen Farben, Silks, halbseid. Sammete, Atlasse zu Veilg, in schönen Farben, Turquoise zur Garnitur von Hüten, Paletots u. f. w. in schwarz und couleur, Meter von 1 Thlr. — Elle von 17 Ngr. an.

Außerdem große Auswahl in Bettzeugen, Julets, Biquets, Stangenleinen, Chiffons, Shirtings, Tischwäsche, Leinwand jeder Breite, Meubel-Dattune, Damaste, Meubel-Ripfe, Buchstins, Cassinets, Duffs, Lama's jeder Qualität, Tarlatans, Mulls etc. etc.

Seidene Cachenez

für Herren und Damen, weiss u. coul. Nagasaky, a Stück von 13 Ngr. an, Schälchen in allen Farben, in glatt, brochirt, gekitt u. f. w., und sichere ich in allen Artikeln die billigsten Preise zu.

Bei Einkäufen von grossen Posten gewähre ich stets Rabatt.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c.

Königl. ungarische

6% Schatzanweisungen

im Nominalbetrage von
7.500.000 Pfund Sterling,
 oder **153.000.000 Mk. deutsche Reichswähr.**
 oder **76.500.000 Fl. österr. Währ. in Silber.**
Emissionscours: 87 1/2 Proc.

Die Subscription findet am
16., 17. und 18. December a. c. statt.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf obiges Anleihen spesenfrei anzunehmen.

Prospecte liegen zur Einsicht bereit.
 Dresden, den 14. December 1873.

Wechselcomptoir des Sächs. Bankvereins,
 Schöffergasse 23 parterre. Eingang Frauenstrasse.

Hierdurch machen wir die Mittheilung, dass wir für das Königreich Sachsen und Thüringen zu Bequemlichkeit der betreffenden Herren Comittenten ein permanentes solides Hauptlager des ausschliesslich von uns fabricirten

Sacca-Caffee

(in Original-Package zu je 50 und je 250 Kilo Inhalt) je in
 1/2 Pfd. oder 1/10 Kilo, 1/3 Pfd. oder 1/20 Kilo oder 1/10 Kilo
 a 5 Sgr. a 2 Sgr. a 1 Sgr. Detail-Verkaufspreis
 Gadenen abgetheilt, in Leipzig bei Herrn Louis Apitzsch erichtet und genannter Firma den alleinigen Verkauf für den obigen Station zu den von uns stipulirten Verkaufspreisen übertragen haben. Wir bitten, wegen unserer bez. Preise, Muster-Sendungen, Aufträge etc. sich gefälligst direct an vorstehend genannte Firma wenden zu wollen.
 Hamburg, Ende November 1873.

Gebrüder Lefeldt.

Echte **Mostrich-Fabrik** Feinste
 Nürnberger **von E. Horley,** Pulsnitzer
 Lebkuchen. **Breitestr. 16,** Pfefferkuchen.

erlaubt sich hierdurch zum bevorstehenden Feste auf Ihre anerkannt reinen, unverfälschten Fabriksate, in Natural-, Gewürz-, Madelra-, Sardellen- u. Mostrichs Engros und Einzelverkauf aufmerksam zu machen, außer den so beliebten gefüllten Glas-Büchsen haben wir, um den Wünschen unserer geehrten Kunden nachzukommen, auch Glas-Tönnchen eingeführt, welche zu Weihnachtsgeschenken sich ganz besonders eignen. Neben oben angeführten Artikeln, bitten wir gleichzeitig um recht häufigen gütigen Besuch unserer Weihnachts-Ausstellung von

Echten Nürnberger Lebkuchen
 von **Michael Funke in Nürnberg,**
Pulsnitzer Pfefferkuchen
 von **Ernst Groschky in Pulsnitz,**

welche bei billigsten Preisen und reellster Bedienung wir ganz besonders empfehlen können.

8-10 zweifelhafte Geschäfte können durch Steintransport bei gutem Lohn und später freier Stellung ausdauernde Beschäftigung erhalten. Anmeldungen sind beim Vertriebsinspector Frede im Steinbruch Herrenleiche, alte Wössa bei Pössa zu bewirken.

Ein fünfjähriger brauner Wallack, als Reit- und Wagenpferd zu gebrauchen, steht zu verkaufen:
 35 Langestr. 35.

12 Weißeritzstr. 12.
Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich mein großes Lager in **Spielwaaren**

bezgl. Muffswappen, Notennappen, Briefbeschwerer, Stahlfedern, Portemonnaies von 1 Ngr. bis 4 Thlr., Cigaretten mit und ohne Silber, keine Campenshirts, Garmonikas und Harzenaffen, assortirtes Lager von Kinder- und Gesellschaftsspielen (Brüderleiche).

W. Büttner, Weißeritzstr.

Gasthaus-Empfehlung.

Nachdem ich den in dem schönsten Theile dieser Stadt befindlichen, unmittelbar an der äusseren frequenten Dresden-Altenberg-Teplitzer Straße gelegenen, erst kürzlich völlig neu erbauten und auf das komfortabelste eingerichteten Gasthof mit guter Ausstattung zum vollen Durchlauf übernommen habe, empfehle ich solchen sowohl dem hiesigen als insbesondere dem reisenden Publikum und sichere stets die prompteste und möglichst billige Bewirtung, werde stets bemüht sein, den Anforderungen und Wünschen, welche man an mich stellt, gerecht zu werden, um mit dem Vertrauen, welches mir in meinem zeitigen Wohnorte Reichholz zu Theil wurde, auch hier zu erwerben.
 Dippoldsdorfer, am 13. December 1873.
 Achtungsvoll
 Heinrich Goll, Gastwirth.

Heinrich Goll, Gastwirth.

Specialität

seidener Cachenez und Taschentücher
 für Herren und Damen in allen Qualitäten
 von 1 Thlr. bis 6 Thlr.

Eugen Fellmer,
 47 Wilsdrufferstrasse 47.

Gründliche und sichere Heilung jeder Art Krankheitszustände der Harn- und Geschlechtsorgane (sichere Krankheiten) ohne Nachtheile.
 Sprechstunden früh 8-10, Nachm. 2-4 Uhr.

L. Schnappauf, prakt. Wundarzt,
 gr. Blauschiffstr. 22, 3.



Dessauer Milchvieh-Auction.

Donnerstag, den 18. December, Mittag 12 Uhr, lasse ich einen starken Transport schöner, starker Kühe mit Kälbern u. hochtragende Kühen, schöne Waare, auf den Scheunhöfen zu Dresden versteigern. **Laug.**

Auction. Mittwoch, den 17. December, Vormittag 11 Uhr, soll am Kohlenlagerplatz des Sächsischen Bahnhofs

1 Waggon obersch. Steinkohlen (220 Ctr.)
 versteigert werden. **H. A. Schöne, Auctionator.**

Auction. Mittwoch, den 17. Decbr., Vormittag von 10 Uhr an, soll in der Mühlengasse 3, 1. ein großer

Posten neuer und eleganter **Brüsseler Teppiche**
 meistbietend versteigert werden. **W. Schulze, Königl. Gerichts-Auctionator.**

Eine Partie **Cigarren- u. Cigarettenspitzen**
 sind ganz billig, auch im Einzelnen, zu verkaufen:
Stadt Weimar, Zimmer 18.

Ausverkauf

eleganter und einfacher **Wiener Schuhwaaren**
 für Herren, Damen und Kinder.
 Herrenstiefel von 2 Thlr. 10 Ngr. an.
 Damenstiefel von 1 Thlr. 20 Ngr. an.
 Morgenschuhe von 25 Ngr. an.
 Kinderschuhe von 10 Ngr. an.
 (wenn gelüftet und ungefüllt.)
 Galanteriewaaren vortrefflich.
Nur Nr. 5 Antonplatz Nr. 5,
 am Gartenthor, nächst der Marienstraße.



Rasir-Utensilien
 bester Qualität.
S. Kunde & Sohn.
Ausverkauf
 englischer Rasirmesser zu Fabrikpreisen.

Gekaufte Waaren zu Weihnachtsgeschenken

werden, wenn solches beim Kaufe bedungen, gegen Vorzeigung der empfangenen Karte bis mit 31. December d. J. bereitwilligst umgetauscht.

Robert Bernhardt,
 Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur,
 21c. Freiburgerplatz 21c.

Das neue Drehtische stehen zum Verkauf bei Ernst Bauer, Vornagasse 2. Das Strohhutchen wird umgetauscht gelehrt bei Bauer, Vornagasse 2.

1 schönes Pianino
 aus einer renomirten Fabrik soll verkauft werden, und ist von 10-11 Uhr angehten. Es ist zu erfahren in Weibsbach 1, 1. im Farnbergstr.

Zwei goldene
 und mehrere silb. Ehl. Uhren sind zu verkaufen
Galeriestr. 17, 2,
 im Pfandgeschäft.

Eine in der Nähe Dresdens gelegene Bäckerei soll ohne Inventar verpachtet werden und ist von Ostern an zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt von 2 bis 6 Uhr **F. Schmidt,**
 Elbgraben Nr. 4.

Einen Posten
 vorjährige große süße **Mandeln,**
 von 10 Pfd. ab a 75 Pf.,
Citronat,
 von 10 Pfd. ab a 12 1/2 Ngr.,
Gedry-
Citronat,
 von 10 Pfd. ab a 9 Ngr.,
 empfiehlt geneigter Beachtung **Albert Herrmann,**
 gr. Bräutigasse 11, a. g. Adler.

Ein Dampfheissapparat ist zu vermieten durch Inspector **Nicke** in Weibsbach bei Ködnitzstr.

Heirathsgesuch.

Ein Weiblicher Kaufmann, mittler Dreißiger, in völlig gesicherter Stellung und mit reichlichen Vermögen, sucht eine Lebensgefährtin aus achtbarer Familie und nicht über 28 Jahre alt. Sollte sich eine Dame mit oder ohne Vermögen, angenehm im Haushalten und Besuchen, gewandvoll und mit Sinn für Gütlichkeit, des Suchenden erbarren wollen, so möge sie sich entgegenkommende Zeilen nebst Photographie unter **H. E. 8559** an die Annoncen-Expedit. von **Rudolf Mosse, Leipzig,** gelangen lassen.

Cyberklavier von 3 1/2 Thlr. Brillen und Binoc. nebst in Welt von 3 1/2 Thlr. in Silber, Stahl, Schilddrot und Horn.

Reizzeuge, Thermometer, Barometer, Feuchtigkeitsmesser, Regenmesser, Regenmesser etc. Ostra-Allee 35, d. Th. Ferner Reparaturen, Gläser blühen.

Eine gebildete angenehme, ältere Dame mit Vermögen, das ihr ein angenehmes Leben sichert, wünscht sich, da sie allein lebt, mit einem Herrn in gleichem Verhältnissen nochmals zu verheirathen; reelle Vorträge erbeten bis 20. d. d. Monat unter Nr. **„Weihnachten 73“** in die Exped. d. Bl.

Das Dominium Blochwitz
 bei Großenhain liefert gegen Kasse einem Abnehmer **feinste Zisch-Butter.**

Ein Grundstück von 1-2 Scheffel wird in Niederfeldig an Bahnhofs- oder in nächster Nähe unter günstigen Zahlungsbedingungen zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre **C. K. 1** poste restante Niederfeldig.

Ein Areal
 von circa 3 Scheffel in der Nähe der Weibsbacher Brauerei ist billig zu verkaufen. Adressen werden unter Chiffre **C. K. 2** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.
 Ein junger Professionist, welcher sich hier niederlassen will, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und häuslichem Sinn, etwas Vermögen oder Wittwen wollen daher ihre werthen Adressen unter den Buchstaben **A. A. 25** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gebrauchte Möbel, Federbetten, Bodenrummel wird gekauft. **Herr. kleine Bräutigasse 7** im Productengeschäft.

Eine anständige Dame wird von einem älteren achtbaren Herrn als Freundin gesucht. Werthe Adr. wird gebeten unter **W. F. M.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein elegantes gelbes **Wid. Pianofort (neu)** ist billig zu verkaufen **Reuegasse 25, 1. Barthel.**

Restaurant K Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.
Heute Salon-Concert Ende 8 Uhr.
 ohne Tabakrauch,
 Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der
 Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Täglich Concert. Entree 5 Ngr. J. G. Marschner.

Gewerbehaus
 Heute Dienstag, den 16. December
 zur Feier von Beethoven's Geburtstag
Beethoven-Abend
Grosses Concert
 vom Herrn Capellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus
 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.
Programm.
 Ouverture zur Prometheus.
 Priester-Glorie und Marsch a. d.
 Ruinen von Athen.
 Marcia à la turca.
 Scherzo a. Op. 24.
 Romanze F-dur für Violinen-
 Solo, vorgehrt. von Fr. Hehn.
 Ouverture z. König Stephan.
Sinfonie pastorale Nr. 6.
 a) Allegro ma non troppo (Er-
 wachen heiterer Empfindungen)
 bei der Ankunft auf dem Lande).
 b) Andante molto moto (Szene
 am Bach). c) Scherzo (lustiges
 Zusammensein der Landleute).
 d) Allegro (Gewitter, Sturm).
 e) Allegretto (Hirtengesang,
 frohe und dankbare Gesänge
 nach dem Sturm).
 Ouverture Op. 124.
 Andante und Variationen a. d.
 Quartett Op. 18.
 Ouverture Nr. 3, zu Leonore.
 Sämtliche Compositionen von L. v. Beethoven.
 Anfang 7 Uhr.
 Abonnementbillets, gültig an allen Wochen- und Sonntags-
 Concerten, sind 6 Stück 1 Thlr. an der Casse zu haben.

Feldschlösschen.
 Morgen Großes Concert zur Beethoven-Feier.

Feldschlösschen.
 Heute Dienstag den 16. December
Concert
 der
Leipziger Couplet-Sänger,
 der Herren
Mez, Neumann, Alcher, Schreyer
und Hofmann.
 Anfang 8 Uhr. Entree fünf Ngr. Kinder die Hälfte.
 Zur Aufführung kommt unter Anderem: 'Sont Nichts' von
 Suppé. Dem Verdienste seine Krone. Gute Nacht, du mein
 Herziges Kind, v. Hdt. Des Lebens Steine, v. Neumann. Aller-
 lei. Ein armer Knopfmacher oder Er steigt die Hölle nicht mehr
 raub. Kommt raus der Jdd. Poltsche Harlequinade.
 Morgen Mittwoch: Braun's Hotel.

Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute große
Extra-Vorstellung und Concert
 in Orsang, Ballet, Komik und lebenden Bildern.
 Auftreten der sämtlichen engagierten Mitglieder des
 Salons.
 Zur Aufführung gelangt unter Anderem:
 Zum 3. Male (ganz neu):
Calciator, Vater Krause und Mutter Krause,
 Burleske mit Gesang von G. Berger.
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 Ngr. Die Direction.

Victoria-Salon.
 Wallenhandstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.
 Heute Dienstag den 16. December,
Concert und Vorstellung,
 Erstes Auftreten der franz. Chansonnièresängerin Mlle.
Laurence.
 Auftreten der franz. Chansonnièresängerin Mlle. Teller.
 Auftreten der Gymnastikgesellschaft Alfonso, der
 Solotänzerin Lucia.
 Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss
Lilli Alliston.
 der beiden „Goldamseln“ Kathi und Retzl,
 sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-
 personals.
 Casineröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Billeterverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
 bekanntem Verkaufsstellen.
 Die Billeter sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 selbige gelöst wurden. Achtungsvoll R. W. Schmieder.

Leipziger Keller.
 Täglich Concert und Vorstellung
 der Couplettsänger Bänisch, Schwab, Junghans und
 Roch, u. Zeit. v. Schreyer. U. A. kommt zur Aufführung:
Die deutschen Japanesen. Anfang 7 Uhr. Entree 2 Ngr.
 Heute Dienstag

Schlacht-Fest
 in der Dampf-Schiff-Restaurations zu Pillnitz.
 Von 10 Uhr an
 Weißfleisch, später diverse Sorten Wurst.
Abends Bratwurst = Schmaus,
 wozu ergebenst einladet F. Wismann.

Restaurant Stadt Metz,
 39 Leipzigerstrasse 39.
Heute Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Weißfleisch. Carl Hennig.

Hotel Strazburger Hof.
 20. An der Frauenkirche 20.
 Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch.
 E. Schulte.

Gelddarlehne auf gute Pfänder bei
 solidester Bedienung
 17 Galeriesstr. 17 H. b. Julius Jacob.

Portemonnaies Cigarren-Etuis, Brief-
 taschen, Photographie-Albuns, -Rahmen,
 Visitenkarten-Fäschchen, Necessaires,
 Notizbücher, Fenerzeuge, Uhrträger etc.
 in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, 5 Schloßstrasse 5,
 Ecke der gr. Bräuersg.

Oscar Renner,
 Marienstrasse 22 und 23,
 Ecke der Margarethenstrasse,
Margarethenstrasse 7 und
am See Nr. 5,
 empfiehlt heute von 9 Uhr an
Wellfleisch,
 später
 verschiedene Sorten ff. Wurst.
 Außerdem
Pilsner Bier,
 die Krone aller Biere,
 aus dem bürgerlichen Brauhaus in
 Pilsen.

Eine Uhrenbürstenfabrik
 in der Schweiz wünscht 200-400 Duzend kreisförmige
 weiche Bürstchen von 21 Ctm. Länge und stark 1 1/2 Ctm.
 Breite jährlich zu erhalten. Eventuell werden auch weiche
 weiche rohe Knochen von 22 Ctm. Länge angekauft.
 Muster mit Preisangaben geschickt unter Chiffre C. 1196
 zu adressiren an die Annoncen-Expedition von Rudolf
 Mosse in Zürich.

K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.
 Der am 1. Januar 1874 fällig werdende Coupon unserer
 Prioritäten I. und II. Emission wird in Oesterreich-Ungarn
 mit 3 fl. 75 kr. in Silber und im Deutschen Reich mit
 2 Thlr. 15 Sgr. pr. Ctr. beziehungsweise 4 fl. 22 1/2 Kreuzer
 südd. Währung eingelöst.
 Die Zahlstellen werden nächster Tage kundgemacht.
 Prag, den 13. December 1873.
Der Verwaltungsrath.

Deutsche Lotterie.
 Dieziehung der 13,700-Gewinne begann heute und währt
 wenigstens 8 Tage. Loose à 1 Thlr. versendet noch
 Leipzig, den 15. Dec. 1873.
 B. Tod, Nürnbergerstrasse 55.

Vorläufige Anzeige.
Gewandhaus-Theater.
 Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Dres-
 den erlaube ich mir ergebenst zur Kenntniz zu bringen,
 daß der weltberühmte Professor der Musik, Herr
F. J. Basch
 in nächster Zeit im Theater des Gewandhauses
 einen Cyclicus von Vorstellungen veranstalten und
 bemüht sein wird, auch in diesem Jahre ganz neue
 noch nie gegebene Productionen zur Aufführung
 zu bringen. Alles Nähere durch spätere Bekannt-
 machungen.
 Hochachtungsvoll und ergebenst
 N. Marcus,
 Secretair u. Geschäftsführer des Herrn
 Prof. F. J. Basch.

Wirklicher
Gänzlicher Ausverkauf
 wegen Aufgabe der Tuchbranche von
Winter-Hod-Stoffen,
Winter-Hosen-Stoffen,
 sowie einer großen Partie
Doublestoff- und Buckskin = Nester
 zu Kinder-Anzügen passend,
 zu sehr billigen Preisen bei
Albert Sieber,
 Nr. 9 Frauenstrasse Nr. 9.

Auctions-Verkauf.
 200 Stück gute Militärmäntel für Arbeiter, à 1 Thlr. 10 Ngr.
 und 1 Thlr. 15 Ngr.
 300 Paar Hosen, à 15 Ngr., 20 Ngr. und 25 Ngr.,
 sind Dienstag und Mittwoch zu verkaufen Schreiberstrasse Nr. 8 bei
 Gastwirth Burkhardt.

Allopath. Zahnschmerzmittel-Apothete, enthaltend
 in eleg. Etuis ca. 15 der rationellsten und am wirksamsten
 anerkanntem Mittel, nebst Gebrauchsanweisung und einer
 für die gerodhliche Beurteilung ausreichenden Beschrei-
 bung der Ursachen von ca. 10 der verschiedenen Zahn-
 schmerzarten, à 1 1/2 Thlr., von W. A. Orsb. Apotheker
 in Patonia.

Carneval Leipzig 1874.
Preis-Ausschreiben.
 Entwürfe zu Gruppen für den Carneval-Festzug werden
 von der Gesellschaft unter nachbenannten Bedingungen mit
600 Mark
 und zwar die einzelne Skizze mit 50, 40, 30, 20 u. 10 Ngr. in Gold
 prämiirt.

Künstler, überhaupt alle sich für den Carneval Interessirte
 werden hierdurch zur zahlreichen Betheiligung höflich eingeladen.
Bedingungen:
 1. Jede Gruppe muß auf eine allgemein bekannte Einrichtung
 oder Ereigniß auf staatlichem, politischen, kirchlichem oder
 blesig städtischen Gebiet, soweit sie sich dazu eignet, Bezug
 haben und in sofort erkennbarer origineller, witziger und
 satirischer Weise zum Ausdruck kommen.
 2. Die Ausführung der Gruppe muß leicht und für Wagen-
 gruppen mit wenig technischen Schwierigkeiten verbunden
 sein.
 3. Jeder Gruppe ist eine schriftliche Erklärung beizufügen.
 4. Die Entwürfe sind bis
spätestens den 10. Januar 1874
 bei dem unterzeichneten Comité (Leipzig, Klosterstrasse 11)
 einzureichen; später eingehende finden keine Berücksichtigung.
 5. Das Preis-Gewinn, welches den Namen des Verfassers
 zu enthalten hat, muß versiegelt und mit einem Motto ver-
 sehen sein.
 6. Die eingehenden Entwürfe werden von einer Commission
 geprüft und nach dem Ausspruch derselben, wie oben an-
 gegeben, prämiirt.
 7. Die prämiirten Entwürfe gehen in das Eigentum der
 Carneval-Gesellschaft über. Die nicht prämiirten werden
 mit Dank franco zurückgeschickt.
 Leipzig, den 14. December 1873.
Das Zug-Comité
 der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1874.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
 Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten
 Preisen gekauft. Adressen erucht man abzugeben
 17 Galeriesstr. 17 H. b. Julius Jacob.

Ein elegantes Toilette-Kästchen gratis bei Ent-
 nahme 1/2 Dbd. Bischen (15 Ngr. Robert Schmitt's de-
 schänter Kleinschö-Pomade aus Pirna in sämtlichen
 Niederlagen. (Die Kästchen haben dies Jahr besonders
 schöne Bilder.)

Spieldosen
 und
**Musik-
 Werke,**
 2 bis 36 Stücke spielend,
 von 2 1/2 bis 150 Thlr.,
 empfiehlt die Uhrenhandl.
 von
F. W. Bose,
 Wilsdrufferstrasse 45. I.

Wer eine Anzeige
 hier oder auswärts veröffent-
 lichen will, der erspart Mühe,
 Zeit und Geld (Porto), wenn er
 damit das Annoncen-Bu-
 reau von Hansenstein &
 Vogler in Dresden, Au-
 gustusstrasse 6. I. beauftragt,
 dessen ausschließliches
 Geschäft es ist, Zeitungs-Annon-
 cen in alle Blätter der Welt zu
 besorgen.

**Gchte Zalmi-
 Uhrketten**
 für
 Herren u. Damen,
 erstere schon von
1 Thlr. an,
 empfiehlt unter
Garantie 3 Jahre
Ernst Zscheile,
 „Billigste Einkaufs-Quelle“
 für Galanterie-
 und Kurzwaaren.
 Dresden,
 13 Schoffelstrasse 13.

Apfeln, Schul- u.
 Damen-Geldtaschen u.,
 Portemonnaies, Cigarren-
 Etuis, eigenes Fabrikat, fast
 man sollte gearbeitet billigt in
 der Lederwaarenfabrik von
 Hieb. Schultz, Wilmbergstr. 3.
 NB. Als praktisches Geschenk
 sind die Marktischen mit wasser-
 dichtem Futter besonders zu em-
 pfehlen.

Citronen,
 schönste, größte, à Duz. 9 Ngr.
Apfelsinen,
 schönste Frucht, à Duz. 10 Ngr.
 empfiehlt
C. Schuchardt,
 Moritzstrasse 3, im Hofe.

Walnüsse,
 schöne, große, wohlgeschmeckende,
 9 Schod für 1 Thlr.,
 pro Centner 10 Thlr.
 empfiehlt
C. Schuchardt,
 Moritzstrasse 3, im Hofe.

Rosinen
 bei mindestens 5 Pfund
 à Pfund 36 Pf.
 sowie alle anderen Waarenartikel
 billigst und von bester Qualität
 empfiehlt
 G. A. Orsb.,
 Johannisdplatz u. Hegelstrasse.
 Stubenbesen à Stück 15 Ngr.
 Stallbesen à Stück 2 Ngr.,
 sind stets in großer Auswahl
 vorräthig bei Frau Arnold
 Neustädter Markt, dem Rechte
 gegenüber. Händler erhalten
 bedeutenden Rabatt.

Zum Baden
 halte ich nachstehende Sorten
 Butter hiermit bestens empfohlen.
Goldener Salzbuter,
Schlesische Salzbuter,
Böhmische Salzbuter,
Galizier Salzbuter,
Münchner Schmalzbutter
 das Dbd. zu 10 1/2 Ngr., 11 Ngr.,
 11 1/2 und 12 Ngr.,
 in Käbeln billigst.
Johannes Dorschau
 Colonialwaaren- und
 Butterhandlung.

Die Hut-Fabrik
 von Ernst Füssler,
 Rosenweg Nr. 60
 empfiehlt ihr
 gut sortirtes
 Lager L. Hüt-
 zellen- und
 Monatsbügel
 Hütze u.
 Pantoffeln. Gute Waare und
 reelle Preise.

Gedöhte Ludwigs
 Gilder- u. Bils-
 päte, Bilschube,
 Pantoffeln, Sep-
 ten u. empfiehlt in
 bester Qualität
E. Kuntzel,
 Annenstr. 19, a. d. Annenkirche.
 Reparaturen prompt.

Sachverständiger mit guter
 Referenzen versehen
Agent
 für die Holzbranche gesucht.
 Franco-Offerten unter Chiffre
 H. 2798
 besördert die Annoncen-Expe-
 dition von Rudolf Mosse in
 Frankfurt a. M.
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Aechte Halifax Schlittschuhe,

alle Arten Patent do., — Werkzeugkasten,
Laubsägekasten in großer Auswahl.
Gebrüder Eberstein, Altmarkt 12, gegenüber dem Rathhaus.

Bis zum Weihnachtsfeste
Ansverkauf früherer Waarenbestände
zu ausserordentlich billigen, bedeutend herabgesetzten Preisen
in Wäsche, Weisswaaren und Stickereien.
A. Richard Heinsius Nachfolger
(Gustav Holfert),
Wilsdruffer Strasse No. 43.

Grosse Auswahl

in echten Halifax-, sowie allen beliebten Sorten Schlittschuhen, Werkzeugkasten, Laubsägekasten, Kinderkochherden, alle hauswirthschaftlichen Maschinen, feine Kohlenkasten, Feuergeräthe mit Ständer, sowie Ofenvorsetzer, Lichtbaumdillen und alle in das Wirthschaftsbedürfnis einschlagenden Artikel, empfehlen zu billigen Preisen.
Robert Michael & Comp.,
Altmarkt Nr. 22,
hinter dem Chaisenhause.

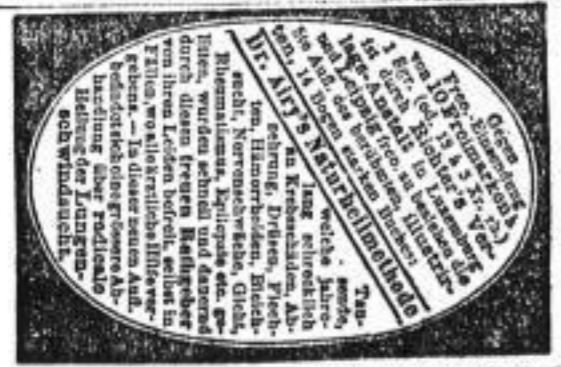
Militär-Requisiten für Kinder.
Gelbke & Benedictus,
am See 31.
FABRIK von
Attrapen
(der Natur täuschend nachgemachten Gegenständen)
Cartonnagen, als: Bonbonnieren, Hand-
schuhkasten, Parfümerien, Nähkasten
etc. etc.

Ritterguts-Versteigerung.

Ein Rittergut in Unterfranken wird am
3. Februar 1874
in folgender Eintheilung und freier Hand versteigert:

1. Ein grosser Schloss mit Nebengebäuden in prachtvoller Lage, mit 24 Tagewerk Gärten und Parkanlagen, 100 Tagewerk Acker und Wiesen und 150 Tagewerk Waldung.
2. Ein Meierhof mit Wohn- und Oeconomiengebäuden von 250 Tagewerk Acker und Wiesen.
3. Ein Meierhof mit Wohn- und Oeconomiengebäuden von 240 Tagewerk Acker und Wiesen.
4. Ein Meierhof mit Wohn- und Oeconomiengebäuden von 215 Tagewerk Acker und Wiesen.
5. Eine Hofraitche mit 20 Tagewerk Acker und Wiesen.
6. Waldungen (Waldcomplex), 650 Tagewerk Hoch- und Mittelwald. — Sämmtliche Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, die Meierhöfe sind in completem Betriebe.

Der Antrag unter Schrift No. 5773 beiderseits die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.



Jeder, welcher es wünscht, erhält von Richter's Verlag-Anstalt einen 48 Seiten starken **Leitfaden** aus Dr. Kirby's Naturbeobachtungsmethode unentgeltlich zugesandt.
Conto-Bücher empfiehlt in großer Auswahl **Eduard Born, Vorstadtstr. 2.**

Eine Veränderung von grösster Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterien in London hat einen Haarballam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort aufhört; er befeuchtet das Wuchstum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einprächtigem Vort. (Es wird dringend gebeten, diese Gründung nicht mit den so häufigen Scherereien zu verwechseln. Dr. Waterien's Haarballam in Orig.-Metallbüchsen a ein und zwei Loth ist echt zu haben in Dresden, bei **Spaltheholz & Bley, Annenstr. 10.**

Von dem rühmlichst bekannten **Limpe'schen Kraftgries**, Nahrungsmittel ersten Ranges, halten stets Lager in Packeten 8 und 4 Ggr. **Adolf Künzel**, Altmarkt, Rathhaus, sowie in Altstadt die Herren: **Bernh. Wolf, Annenstraße, Wilsdr. Weg's Nachfolger, Burggraben, Gust. Reichardt, Dr. C. Schuber, Fintelstr. 10.** — Zu haben in **Waldemar Göbel**, am Markt, **Zul. Garbe**, Carlstr. **Aug. Stemann**, Wiesen.

Französische Kaninchen.

nur achte Rassen, als: **Lapin bélier, Silberkanin, Angoras u. s. w. Samenthiere** aus der bekannten Züchterei bei **Dohna**, sollen Verlegung derselben und Umbau halber, mehrere Hundert Stück von heute Freitag den 12. December 1873 ab in der Stadt-Restaurations-Gambrinus, früher Schlachthaus, am Postplatz, zum Theil mit transportablen Ställen, à 4 Blecken enthaltend, verkauft werden.

Aufforderung.

Da die zeitliche Hofkammer Sr. Königl. Majestät des Kronprinzen von Sachsen mit Ende dieses Monats aufgelöst wird, so werden alle diejenigen Lieferanten und Geschäftleute, welche noch Rechnungen für dieselbe haben, ersucht, solche **bis spätestens zum 24. December** dabeist einzureichen.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Donnerstag den 18. December Vormittag 10^{1/2} Uhr, lassen wir in **Döbeln** einen starken Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen versteigern. **Geisshamm, Oldenburg. Hagemis u. Detmers.**

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Sämmtliche Artikel für Hand- und Küchenbedarf, sowie Ebon- und Baisertisch, Wiener Kaffee- und Universalcooker, Bergellustlampen und Aestel in Kupfer und Messing, **Petroleum-Kocher neuester Construction, Cocos-Käfer und Cocos-Matten** etc. zu billigen Preisen bei **T. H. Salomon, 2. Victoriastr. 2.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten **geschmackvollsten Goldwaaren** einer gereinigten Beachtung. — Reelle Bedienung, billige Preise.
Bernhard Ulrich, am See 10, L.

Achtung! Achtung!

Ohne die Vor- oder Hunger-Cur entfernt sofort **Bandwurm** mit dem **Koyle** vollständig gefahrlos u. schmerzlos (auch tödtlich) **Krankeberg i. S. Rich. Mohrmann.** (Das Mittel ist einzig, sehr leicht zu nehmen und wirkt nicht ab.)

Für Rheumatismus- und Gichtleidende.

Balsam Blüthen, gepreßt von den besten medizinischen Stoffen. Radikal-Heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen. Mit dem grössten Erfolge angewendet in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris.
Alles in Berlin: Dr. von Bilsinger.
Depots:
Dresden: **Königl. Apoth. Leipzig**
Chemnitz: **O. Mühl, Artz.**
Zwickau: **Dr. W. Apoth.**
Freiberg: **Löwenapotheke.**
Meissen: **M. W. Schlimper.**
Glauchau: **Rachmund und Baumeier.**
Plauen: **alle Apotheken.**
Zittau: **V. Brühl, Apoth.**
Döbeln: **Hugo Kersten.**

Für Gärtner.

Eine Handlungsgärtnerei in der Nähe von Dresden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu verpachten.
Altes Nähere Vergeweiht 19, part. Luth. bei Herrn Detzke.

Frische, natürliche, Gallier-Weinchen
Salzbutter, von 10-12 Mark pr. Pfund.
Bair. in Schmalzbutter, 11/2 Mark pr. Pfund.
Kunstbutter, in Sädeln billiger, empfiehlt die Butterhandlung von **G. A. Herbst**, am Johannisplatz.

Delicaten Kaffee kauft man billig in der Handlung von **Robert Vocke**, Breitestrasse 19.

Auch empfiehlt derselbe zu gefälliger Beachtung sein grosses Lager von **Cigarren**.

Angora-Zelle, Cocos- & Manilla-fabrikate empfiehlt **C. Anschütz**, Altmarkt 23, Teppich- u. Wäschehandlung.

Die Gesundheit des Menschen ist das höchste Gut. Linderung, Mottung, Gesundheit für Alle! Alle!

Die Parai'schen Klostermittel

In ihrer legendären Wirkung auf den menschlichen Organismus in allen Krankheiten sind die Parai'schen Klostermittel von **P. Dr. Cherry** aus dem Engl. Preis 5 Ver.

zur Tagesgeschichte der **Parai'schen Klostermittel.**

Frau **Wwe. Sperling** in Pöhlitz berichtet 7.7.72: „Bei Gebrauch der Parai'schen Klostermittel wurde meine Tochter (welche bereits von Ärzten aufgegeben war), von Tag zu Tag besser. Ich werde dieselben allen Frauen bestens empfehlen.“

Herr **G. J. Hilger** in GutsMuths berichtet 31.1.73 über die Parai'schen Klostermittel: „Schon jetzt fühle ich mich ganz anders gesund. Schon in den ersten Tagen beim Gebrauch bemerkte ich mehr Lust, der Husten und Auswurf wird leichter und weicher. Stuhlengang regelmässig und leicht, Schlaf bedeutend besser und Appetit ebenso, die Schmerzen in Brust und Rücken lassen bedeutend nach.“

Herr **D. Ketting** in Schwelm berichtet 31.12.72 über die Parai'schen Klostermittel: „Bis jetzt haben wir Verbindung geiebt, trotzdem die Grippe zuerst mit doppelter Kraft auftrat. Nachher stand der Patient einigemal auf, welches sonst gar nicht mehr der Fall war, weil er schon 1 ganzes Jahr zu Bett lag. Die linke Hand, welche vollständig gelähmt war, wird auch wieder vollständig bewegbar und unsere Cur mit dem besten Erfolg gekrönt.“

Prämirt Weltausstellung Wien 1873.
Frische **Gänseleber-Pasteten** empfiehlt die Pasteten-Fabrik von **Anna Lepke, geb. Schaum, Anchersleben.**

Zur Einrahmung von Bildern in oval und vierstige, verstellte und glatte, Holz- und Goldrahmen, vom feinsten Holz zum einfachsten, zum billigsten Preis, empfiehlt sich die **Spiegel-Fabrik** von **Ferd. Hillmann's Söhne**, Wilsdrufferstr. Nr. 36.

Täufelinge von 2 Ggr. an verkaufe ich wegen Mananc an Blah zu äusserst niedrigen Preisen beliebig aus.
F. G. Petermann, Dresden, Gaterstr. 10.

Für Sattler empfiehlt Schlittschuhriemen jeder billige die Lederhandlung **Vaderjasse 15.**

Fenster-Rouleaux Bachardente, Bad-Stellen, Aufzug etc., empfiehlt **C. Anschütz**, Altmarkt 23, Teppich- u. Wäschehandlung. **Seitene u. neue Herrenkleider** sind stets billig zu verkaufen große Ziegelstr. 53. Art.

Achtung! **Achtung!** **Achtung!**

Weihnachts-Ausverkauf

Chaisenhaus am Altmarkt.

Pelz-Waaren:

Hals-Müße, früher 15 und 18 Thlr., jetzt 10 und 11 Thlr.
Grebbe-Müße, früher 10 Thlr., jetzt 7 Thlr.
Hissam-Müße, früher 4 1/2, 5 und 6 Thlr., jetzt 2 1/2, 3 und 3 1/2 Thlr.
Genott-Müße, früher 3 und 4 Thlr., jetzt 2 und 3 Thlr.
Canin-Müße, von 25 Mar. an.
Colliers, Bons, Manschetten, bedeutend billiger als früher.

Herren-Hüte:

Stoffhüte auf Gallete, eben so dauerhaft wie Filz, früher 2 Thlr., jetzt 1 Thlr.
Filzhüte aller Facons und Farben, früher 1 1/2 bis 3 1/2 Thlr., jetzt 1 Thlr. bis 2 1/2 Thlr.
Cylinder (Seidenhüte) Mode 1873, 1 1/2 Thlr. bis 3 Thlr.
Knaben-Hüte und Knaben-Mützen, vom billigsten bis zum feinsten.

Damen-Hüte:

Filzhüte, ohne Garnitur, früher 15 bis 20 Mar., jetzt 7 1/2 bis 12 1/2 Mar.
Sammelhüte, ohne Garnitur, früher 20 Mar., jetzt 10 Mar.
Garnirte Filz- und Sammelhüte, 25 Mar. bis 3 1/2 Thlr.

Regen-Schirme:

Köper-Regenschirme, mit feinen Naturfäden, früher 1 Thlr., jetzt 22 1/2 Mar.
Zanella-Regenschirme, elegant gezeichnete Stoffe, früher 1 1/2 Thlr., jetzt 1 Thlr.
Seidene Regenschirme, schnell, früher 3 Thlr., jetzt 2 Thlr.
Seidene Regenschirme, 12-theilig, früher 4 1/2 Thlr., jetzt 3 Thlr.
Doppelseidene Regenschirme, auswendig schwarz, inwendig persee, früher 5 1/2 Thlr., jetzt 3 1/2 Thlr.

Eine Partie Sonnen-Schirme zur Hälfte des Fabrikpreises.

Filz-Schuhe:

Filzschuhe, bestes Waldheimer und Dschager Fabrikat, zum Herstellungspreise.

Chaisenhaus am Altmarkt.

Achtung! **Achtung!** **Achtung!**



Achtung!

Unter dem Kostenpreise verkaufe ich sämtliche

Bänder

Blonden, in Taffet, Canevas,
Blumen, Schänge, Quasten, Moirée, Zephyrwolle,
hochfeine Ornamente, Rijs, wollene
Bofamenten, Besätze, Sammet, Stridgarne,
sehr feine Cravatten, Schlipse für Herren u. Damen.

C. Schubert,

Marktgrafenstraße 33, neben dem Neubau.

Wasserverkauf.

Um mit dem Rest unserer Detail-Lagers zu räumen, verkaufen wir bis Ende dieses Jahres Damen-Glacee-Handschuhe von 7 1/2 Mar., Herren von 12 1/2 Mar., 2 Kn. weiße Damen von 12 1/2 Mar. an, Buckelin-Handschuhe, Handschuhträger, Cravatten, sehr billig und bitten um gütige Aufnahme.

Julius Bierling's Nachfolger, große Plauenische Straße 56.
Feinst. böhm. Speisebutter Marke - 2 Pfd. 21 1/2 Mar., in Käbeln billiger empfiehlt die Butter-Handlung von G. A. Herbst, am Johannisplatz.

Für den Weihnachtstisch!

Als ein wirklich bildendes und unterhaltendes Spielwerk, für jüngere Kinder sowohl, wie für die reifere Jugend, empfehlen sich allen Eltern und Jugendfreunden die von dem Genremaler Friedr. Protzen erfundenen Figuren-Schablonen von Kupfer. Diese in künstlerischer Ausführung getriebenen Schablonen bieten den Kindern Gelegenheit, sich die Bilderbogen zum Ausstich selbst anzulegen, indem sich aus den einzelnen Schablonen, welche Figuren, Gruppen und thierl. Gegenstände zeigen, die niedrigsten Landschaften, Genre-, Jagd- und Artgebidder u. s. w. zusammenstellen lassen, die mit Leichtigkeit durch Umherreichen mit einem trockenen Pinsel wie durch Sauber auf dem Papier entstehend, hervorgebracht werden können. Die Vorteile der Kinder wird gewockt, sie werden spielend zum Zeichnen angeregt, da sie durch die gegebene Hilfe einen Anhaltspunkt finden, um Kleinigkeiten hinzuzusetzen.

Die Idee des Erfinders, der Jugend ein nützliches und interessantes Spielwerk zu bieten, ist durch schlechte, ohne Verständnis der Sache und des Zweckes gefertigte Nachahmungen vielfach beeinträchtigt worden. Wir machen das hier darauf aufmerksam, daß wir hierorts nirgends Niederlagen halten. Die Schablonen sind zur beliebigen Auswahl aufgestellt und einzeln von 1 Ngr. an zu haben oder in sortierten Kästen mit Vorlagen und allem nöthigen Zubehör versehen, zum Preise von 20 Ngr., 1, 1 1/2 und 2 Thlr.

Als „Neu“

empfehlen wir für die reifere Jugend unseren Baukasten. Unterhaltend für sinnliche Naturen ist schon das Spiel mit gewöhnlichen Bauklötzen, doch können sie immer nur einen ungeschliffenen Darsteller unserer Phantasie abgeben. Unser Baukasten hingegen bietet mit seinem unerreichbaren Baumaterial die Handhabe für Entfaltung der reichsten architectonischen Bilder. Die verschiedensten Säulen, Fenster, Thüren, Thürme, Sculpturen u. ermöglichend hier die Darstellung aller nur denkbaren Baubauten. Diese Schablonen bieten in ihrer sauberen Ausführung selbst dem Architekten vom Fach Gelegenheit zur schnellsten Skizzirung seiner Ideen.

Sortiments mit Vorlagen und allem nöthigen Zubehör zum Preise von 1 Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr. u. s. w.

Für die correspondirende Welt

empfehlen wir als angenehmes Geschenk unsere Schablonen zu Wappen und Namenszügen für Briefbögen, letztere in den verschiedensten Facetten, als Ansehen, Gewerbe, Renaliance-Schrift u. mittelst deren man mit Leichtigkeit selbst Namen, Adreß und Wappen, diese in allen ihren Farben, auf Briefbogen und Couverts übertragen kann. Bei Bestellungen bedarf es nur eines Siegelabdruckes des betreffenden Wappens mit Angabe der Farben von den Feldern und Zeichen oder der zu verschickenden Buchstaben. Farben und Pinsel werden gratis beigegeben.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik Gebr. Protzen,

Landhausstrasse Nr. 6 im Harmonie-Gebäude.

Aufträge von außerhalb werden ohne Emballage-Berechnung effectuirt.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk für Damen

ist gewiß eine gute, praktische

Familien-Nähmaschine.

Die Original-Singer-Nähmaschinen (Doppelpflicht) für Familiengebrauch, Weibhänder, Damenschneider und alle Confectionszwecke, sind anerkannt die besten und vielseitigsten aller existirenden Nähmaschinen. Selbst vereinigen in sich alle diejenigen Vorzüge, welche andere Maschinen nur theilweise besitzen. Die echten

Original-Singer-Nähmaschinen

nähen mit der größten Leichtigkeit jeden Stoff und jeden Faden tadellos schön, sind mit sämtlichen Apparaten versehen und ist die Verfertigung sehr leicht; der gründliche Unterricht wird in und außer dem Hause gratis ertheilt. Für jede Maschine wird reelle Garantie geleistet, nur Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung (Abzahlung) gewährt.

Die Singer Company ist nicht allein dadurch berühmt, daß sie die einfachsten, praktischsten und vollständigsten Familien-Nähmaschinen baut, sondern daß sie auch das vielseitigste Lager der leistungsfähigsten Handwerker-Nähmaschinen für Schneider, Hutmacher, Schuhmacher, Sack- und Segeltuchfabrikanten, sowie für Wagen- und Pferdegeschirrarbeiten u. auszuweisen hat.

Die Singer Company, bekannt als die größte Nähmaschinenfabrik der Welt, ertheilt auf allen Ausstellungen, wo selbige vertreten, Medaille sowohl für ihre Familien-, wie auch Handwerker-Maschinen die höchsten Ehrenpreise anerkannt und ist bereits im Besitz von über 100 höchsten Preismedaillen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen sind jetzt, nach gediegener Preisermäßigung, Jedermann mit Recht als die besten und billigsten zu empfehlen.

G. Neidlinger, Badergasse im Bazar.

General-Depot der Singer Company, New-York.

NB. Zum bevorstehenden Feste ist eine große Auswahl von Maschinen aufgestellt und geschieht bei nicht nach Wunsch getroffener Wahl der Umtausch bereitwilligst.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle ich meine bedeutenden Vorräthe solid gearbeiteter

= Schuhwaaren =

sowohl einfachen als eleganten Genres für Damen, Herren, Knaben u. Mädchen, besonders die so sehr beliebten

echt russischen Gummistiefel mit Wollfutter,

lechner Knabenstulpstiefel und Mädchen-Lederknopfstiefel zu den billigsten Preisen.

Nicht Convenirendes wird nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Schuh- und Stiefel-Bazar von

Julius Landsberg,
29 Marienstraße 29.

R. Helbig,
Papiermühlengasse 12b.

empfehle sein Fabrikat feuerfester Geldschranke, Schloß, Eisenheftschloß, Solide Arbeit, Billige Preise.

Waaren aller Art werden zum Festsetzen gegen sehr billige Procente angenommen: Strußelstr. Nr. 25, am Moritzplatz. E. Brück, Auct.